UMSIEDLUNG VON AMEISENNESTERN AN DER L 381 ZWISCHEN FUHRBERG UND DEM WÜRMSEE

Veröffentlicht am 16.04.2025 um 13:28 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

© *Bastian Kroll*

Verkehrsteilnehmende auf der L 381 zwischen Fuhrberg und dem Würmsee werden gebeten, am 17. und 18. April 2025 besonders vorsichtig zu fahren. Der Grund: Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr führt notwendige landschaftspflegerische Maßnahmen auf beiden Seiten entlang der Fahrbahn durch. Dazu ist es erforderlich, dass sich Personen im Seitenraum der Straße aufhalten.

Im Straßenseitenraum des oben genannten Gebietes wurden mehrere Nester der besonders geschützten Waldameise gefunden. Diese Nester wurden durch anerkannte Ameisenheger professionell erfasst und markiert.

Um den Wasserabfluss im Grabensystem zu gewährleisten und die Nester langfristig zu sichern, ist geplant, die Nester in der Grabensohle voraussichtlich im Sommer fachgerecht umzusiedeln. Einzelne Ameisennester am Straßen- und Böschungsrand können an den ursprünglichen Standorten erhalten bleiben.

Zum Schutz der Nester – beispielsweise vor notwendigen Mäharbeiten – werden diese bis zur Umsiedlung in den kommenden Tagen mit rot-weißen Schutzzäunen markiert.

Waldameisen sind besonders wertvoll für ein stabiles Ökosystem: Sie lockern den Boden, halten den Wald sauber, dienen als Nahrungsgrundlage für viele Waldtiere, sind Nützlinge gegen verschiedenste Schadinsekten und verbreiten Samen. Von den Ameisen geht grundsätzlich keine Gefahr für den Menschen aus.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen sowie um gegenseitige Rücksichtnahme.